

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Haß gegen die Lebensmittelwucherer ist allgemein, das ist gar keine Frage, aber dieser Haß bleibt völlig zwecklos, so lange er sich nicht im Rahmen einer tüchtigen Organisation betätigt. Wo geeignete Vereinigungen bestehen, dort mögen sie geschaffen werden, und zwar schleunigst, denn hungernde Verdauungsorgane vertragen langes Warten nicht. Darum möge nicht erst morgen geschehen, was sich schon heute tun läßt.



### Nachtrag:

Zu I. Geringer Milchertrag der Ziege liegt oft nur am fehlerhaften Melken. Nach der sehr empfehlenswerten „Illustrierten Tier- und Gartenwelt“ (Prag, Smichow, Husgasse) ist beste Melkart: „Der Melker umfaßt mit trockener Hand den Strich so weit oben, daß unter leichtem Andrücken der ersten drei Finger die Milch in den Strich gestreift wird. Nun wird die Hand so weit herabgeführt, daß der kleine Finger mit der Ziegenöffnung abschneidet, ohne von der Milch beneßt zu werden. Dann legt sich Daumen und Zeigefinger so fest um den Strich, daß die Milch nicht mehr zurücktreten kann, worauf sich die letzten drei Finger schließen. Auf diese Weise wird die Milch allmählich und ohne Schmerzen für das Tier nach unten gedrängt.“ Jede andere Melkart ist mehr oder weniger schmerzhaft und nachteilig. Wichtig ist auch das Nachmelken; vorher Schwingen, Massieren des Euters.

Zu II: a) Vorlesgeschlösser sind zwecklos, wenn der Anlegeteil leicht durchschnitten oder durchseilt werden kann; man verwende somit nur breite, starke Anlegeteile und Schlösser mit starken, kompakten Bügeln.

b) Die Brettel der Jalousieflügel können auch von außen leicht niedergedrückt werden, wodurch das Öffnen der letzteren durch Unberufene möglich wird. In vielen Fällen läßt sich dies verhindern, wenn man nach dem Schließen der Flügel deren Spreizstangen aufrichtet und